

# Inhaltsverzeichnis

## I. EINLEITUNG

- 1. Zielsetzung und Arbeitsweise ..... 1
- 2. Die hypothetisch-deduktive Methode Karl Poppers 3

## II. HISTORISCHER TEIL

### 1. Schulwesen, Lehrerbild und Lehrerbildung im Aufriß ..... 5

- 1.1 Vorbemerkung ..... 5

- 1.2 Von den ersten Schulgründungen bis Maria Theresia ..... 9

- 1.2.1 Zusammenfassung ..... 18

- 1.3 Erste Schulreformen und -gesetze in Österreich unter Maria Theresia und Josef II. .... 19

- 1.3.1 Zusammenfassung ..... 28

- 1.4 Das Bildungswesen unter Franz I. und Ferdinand I. .... 29

- 1.4.1 Zusammenfassung ..... 40

- 1.5 Von der Märzrevolution bis zum Ende der Monarchie ..... 42

- 1.5.1 Zusammenfassung ..... 56

- 1.6 Konklusion ..... 57

## III. AUFARBEITUNG DES KONZEPTS

- 1. Für ein einheitliche Lehrerbildung -  
Grundhypothese ..... 60

2.	Wider die einheitliche Lehrerbildung - Prüfhypothesen .....	62
2.1	Gegenargument 1a .....	62
2.2	Gegenargument 1b .....	62
2.3	Gegenargument 2 .....	63
2.4	Gegenargument 3 .....	63
3.	Bearbeitung der Hypothesen aus der Perspek- tive der Zeit Otto Glöckels .....	64
3.1	Innere und äußere Voraussetzungen für Otto Glöckels Konzept	
3.1.1	Allgemeine politische und soziale Lage .....	64
3.1.2	Die Familie .....	67
3.1.3	Schul- und Berufsausbildung .....	69
3.1.4	Erste Berufserfahrungen .....	71
3.1.5	Politische Lager und deren Einfluß auf das Bil- dungswesen .....	74
3.1.5.1	Das sozialistische Lager .....	74
3.1.5.2	Das christlich-konservative Lager .....	79
3.1.5.3	Das national-liberale Lager .....	83
3.1.5.4	Politisch-ideologische Randgruppen .....	85
3.1.6	Reformversuche im Ausland .....	88
3.1.6.1	Motivation und Argumentation .....	92
3.2	Der Kampf um die Durchführung des Konzepts	
3.2.1	Das for der Zukunft .....	97
3.2.2	Die Mitarbeiter Otto Glöckels .....	107
3.2.3	Die Leitsätze und das Erlaßwerk Otto Glöckels	111
3.2.3.1	"Der Rest heißt österreich" .....	111
3.2.3.2	Die Leitsätze .....	112
3.2.3.3	Das Erlaßwerk .....	119
3.2.4	Stellungnahmen zur geplanten Reform der Lehrer- bildung .....	127
3.2.4.1	Denkschrift der Rektoren .....	127
3.2.4.2	Audiatur et altera pars .....	145
3.2.4.3	Parteilpolitische Argumente zur Frage der Lehrer-	

	bildung .....	151
3.2.5	Realisation der universitären Pflichtschul- lehrerausbildung in der Zwischenkriegszeit ..	159
3.2.5.1	Realisation im Ausland .....	159
3.2.5.2	Realisation im Inland .....	160
3.3	War das Scheitern der Reformideen unvermeidlich?	
3.3.1	Das Hauptschulgesetz 1927 und die Regelung der Lehrerbildung 1932 .....	191
3.3.2	Der Ständestaat und Otto Glockels Ende .....	194
4.	<b>Bearbeitung der Hypothesen aus gegenwärtiger Sicht .....</b>	<b>197</b>
4.1	Kritische Betrachtungen des Glückelschen Konzepts im Spiegel der heutigen Parteiprogramme .....	197
4.2	Systematische Aufarbeitung der Hypothesen ...	207
4.2.1	Falsifikation des Gegenarguments 1a .....	207
4.2.2	Falsifikation des Gegenarguments 1b .....	212
4.2.3	Falsifikation des Gegenarguments 2 .....	216
4.2.4	Falsifikation des Gegenarguments 3 .....	221
4.3	Abschließende Fragestellungen zum Themenkreis	225
4.3.1	Ist die einheitliche, universitäre Lehrerbildung beim heutigen Ausbildungsstand noch erstrebens- wert? .....	225
4.3.2	Ist die einheitliche, universitäre Lehrerbildung mit einer strukturellen Änderung des Schulwesens in Richtung Gesamtschule untrennbar verknüpft?	229
4.3.3	Zusammenfassung .....	231
4.4	Vorschlag zur Verwirklichung der einheitlichen, universitären Lehrerbildung .....	231

#### IV. LITERATURVERZEICHNIS

#### V. ANHANG